



„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat.“

(Ps 121,2)

Mitten in der Nacht durfte unsere

Schwester Gertrudis (Anni) Niedermaier

* 24.11.1931

Profess 24.06.1970

+ 09.08.2024

nach langen Wochen, in denen sie immer schwächer wurde, heimgehen.

Schwester Gertrudis stammte von einem schwäbischen Bauernhof. Da der Vater im 2. Weltkrieg als Soldat eingezogen wurde, später in Gefangenschaft geriet und nicht aus Russland zurückkam, unterstützte Schwester Gertrudis als Älteste von vier Kindern von früher Jugend an ihre Mutter in der Landwirtschaft und bei der Hausarbeit. In diesen Bereichen gab es nichts, was Schwester Gertrudis nicht konnte!

Schwester Gertrudis wuchs in einem völlig selbstverständlichen katholischen Glauben auf. Aus diesem Glauben heraus boykottierte ihre Mutter die Vorgaben der Nazis zum Umgang mit Kriegsgefangenen und ließ diese am Familientisch mitessen. André, ein französischer Kriegsgefangener, hat das der Familie Niedermaier nie vergessen und besuchte Schwester Gertrudis noch mehrmals, als sie schon im Kloster war. Nach der Volksschule half Schwester Gertrudis zunächst noch auf dem heimischen Bauernhof und nahm dann Stellen in der nahen Schweiz an. Nachdem sie 1967 in Mariendonk eingetreten war, setzte sie sich überall ein, wo sie gebraucht wurde: in der Landwirtschaft, der Küche, beim Hostiensortieren, bei der Wäsche. Als sie ab 2009 pflegebedürftig war und ihr Zimmer nur noch selten verlassen konnte, strickte sie unermüdlich für Menschen in den Ländern Osteuropas, die von Maria Laach aus mit Hilfsgütern versehen wurden. Uns allen wird ihre nie versiegende Freundlichkeit, Zugewandtheit und Dankbarkeit im Gedächtnis bleiben.

Wir sind dankbar für die vielen Jahre, die wir Schwester Gertrudis in unserer Mitte hatten, und bitten alle Gläubigen, ihrer im Gebet und bei der Feier der heiligen Eucharistie zu gedenken.

Grefrath, den 9.8. 2024

Äbtissin und Konvent der Abtei Mariendonk

Das Auferstehungshochamt findet am Montag, den 12.8.2024, um 11.00 Uhr in der Abtei Mariendonk statt, anschließend ist die Beerdigung auf dem Klosterfriedhof.